

Nationales Lawinenbulletin Nr. 141

für Freitag, 28. März 2008

Ausgabezeitpunkt 27.3.2008, 17:00 Uhr

Verbreitet noch erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Der Donnerstag war stark bewölkt und es schneite vor allem im Norden wenige Zentimeter. Die Mittagstemperatur lag auf 2000 m bei minus 5 Grad. Der Wind wehte schwach, am Alpennordhang zeitweise mässig aus Westen. Die Neu- und Triebsschneesichten der letzten Niederschlagsperiode setzen und verfestigen sich vor allem an Südhängen und in mittleren Lagen zunehmend. In hohen Lagen und an Nordhängen ist diese Entwicklung etwas langsamer. Die Verbindungen zwischen den einzelnen Schichten sind teilweise noch schwach. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist die Schneedecke besonders an Nordhängen oberhalb der Waldgrenze nur mässig verfestigt. Unter den Neu- und Triebsschneesichten der letzten Niederschlagsperiode liegen dort zum Teil weiche, ältere Schichten. Lawinen können bis in diese Schichten und teilweise auch bis auf den Boden reissen.

Kurzfristige Entwicklung

Am Freitag ist es recht sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 4 Grad. Der Wind weht meist schwach, gegen Abend mässig aus westlichen Richtungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Alpennordhang ohne Voralpen; des Weiteren Wallis; Graubünden ohne die Gebiete Prättigau, Silvretta, Samnaun, Calancatal, Misox, Bergell und Puschlav:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am zentralen und östlichen Alpennordhang ohne Voralpen befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Am westlichen Alpennordhang ohne Voralpen sowie im nördlichen Unterwallis liegen sie besonders an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2200 m. Schneebletlawinen können durch Einzelpersonen ausgelöst werden und mittlere Ausmasse annehmen.

Im übrigen Wallis und in den betreffenden Gebieten Graubündens befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2200 m. Ältere Triebsschneeansammlungen können durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden und sollten möglichst umgangen werden. Oberflächennah ausgelöste Lawinen können auch Schichten der Altschneedecke mitreissen.

Voralpen; Prättigau; Silvretta; Samnaun; nördliches und mittleres Tessin; Calancatal; Misox; Bergell und Puschlav:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

In den Voralpen, im Prättigau, in der Silvretta und im Samnaun befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Im nördlichen und mittleren Tessin, im Calancatal, im Misox, im Bergell und im Puschlav liegen sie vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Mit einer vorsichtigen Routenwahl sollten vor allem sehr steile Hänge einzeln befahren werden.

In allen Regionen sind im Tagesverlauf vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von etwa 2400 m spontane Nassschneelawinen möglich. Vor allem in den mittleren Lagen der schneereichen Gebiete können sich an grasbewachsenen Steilhängen, insbesondere auch an steilen Strassenböschungen, nasse Rutsche lösen.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Im Norden ist in der Nacht auf den Samstag wenig Niederschlag zu erwarten. Tagsüber wird es aus Westen zunehmend sonnig. Am Sonntag ziehen aus Westen Wolken auf. Im Süden ist es am Samstag vorwiegend sonnig, am Sonntag stark bewölkt mit etwas Niederschlag. Die Lawinengefahr nimmt allgemein ab, ist aber weiterhin einem Tagesgang unterworfen.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)	Internet: http://www.slf.ch
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	WAP: wap.slf.ch
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	Teletext: Seite 782 (SF DRS)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	Rückmeldungen:
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.	0900 59 20 35 Südbünden	Email: lwp@slf.ch
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)	0900 59 20 36 Berner Oberland	Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 28. März 2008

Unterhalb von rund 2400 m
Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

